



Aus unserem Archiv:

Die Geschichte der Hobby-Köche Dietikon

Es begann vor mehr als 50 Jahren

(Autor: Hans Jörg Frei)

Es begann vor 50 Jahren

Es begann im Herbst 1969. Damals schrieb die Schulpflege auf Anregung von Frauen, die sich gerne kochkundige Partner wünschten, einen Kochkurs für Männer aus, der prompt zustande kam. Als Leiter wurde der Dietiker Profi-Koch Hans Meili angestellt, der versuchte, in der Schulküche des Schulhauses Zentral den Dietiker Männern die Kochkunst beizubringen. Kursteilnehmer waren Schulpflegemitglieder und auch Stadtpolizisten, die einen ganzen Tisch für sich belegten. Ja, gekocht wurde an allen vier Kochstellen. Der Kurs war ein Erfolg und es bestand der Wunsch nach Fortsetzungskursen.



In der Folge konnten die Hobbyköche Hans Meili für weitere Kochevents gewinnen. Er legte während 25 Jahren die Menüs fest, kaufte ein und instruierte. Nach mehreren Jahren stellte er dann das Ende dieser für ihn anstrengenden Events in Aussicht. Die auf den Geschmack gekommenen Mannsbilder wollten indessen nicht aufgeben und konnten ihn mit dem Vorschlag eines neuen "Kurs-Modus" bewegen, der bis heute Bestand hat: Jeder mit 4 - 5 Männern besetzte Tisch wählt einen "Tisch-Chef", welcher für die Koordination seines Teams verantwortlich ist. Jeder Tisch legt abwechselungsweise ein Menu fest und bringt alle notwendigen Zutaten mit. Nach wie vor gilt: "jeder Tisch kocht das ganze Menü selbst."

Hans Meili wirkte fortan als "normaler Stammkoch" beim Tisch 3 mit. Wenn es gar schief zu laufen drohte, gab er bereitwillig Tipps, wie eine Sache am besten anzugehen - oder allenfalls zu retten - war. Als Chef dieser Gemeinschaft war in den letzten 15 Jahren Arthur Portmann tätig.



Turi war in der Folge diejenige Person, welche die Hobby-Köche Dietikon nach aussen vertrat, mit der Schulpflege verhandelte oder die Lehrpersonen beschwichtigte, wenn einmal eine Pfanne nicht mit Essig nachbehandelt oder bei der pflichtgemässen Küchenabgabe etwas übersehen wurde. Er führte die Kassa und koordinierte bis zum Frühjahr 2019 den Kochbetrieb.

Viele bekannte Gesichter aus Dietikon

Als Hobby-Köche - das heisst als so genannte "Stammköche" waren bzw. sind noch viele bekannte Persönlichkeiten tätig: aktive oder ehemalige Stadt- und Gemeinderäte, Schulpflegemitglieder, namhafte Unternehmer, Neuzugänger und "Urdietiker".

Im Frühjahr 2019, nach 50 Jahren Kochbetrieb, gab Turi Portmann zum Leidwesen aller Hobbyköche, seinen "Rücktritt" bekannt. Die anstehende "Kochreise" (die so alle zwei Jahre durchgeführt wurde), sollte die letzte sein.

Seit Frühjahr 2019 als Verein organisiert

Es sollte im Frühjahr 2019 jedoch nicht die letzte Chochete sein. Im März 2019 beschlossen die Hobbyköche deshalb, den langjährigen Kochbetrieb wie bisher weiter zu führen. Als Verein - der auch durch die Personalunion mit drei Mitglieder des Seniorenrats Dietikon (heute TERZO) das Zusammenwirken mit dem Seniorenrat zu organisieren beabsichtigte (alle "Hobbyköche" waren ja nunmehr im Seniorenalter).



Auf der noch von Turi organisierten Chochreise auf die Saalhöhe wurde er zum Ehrenkoch ernannt und es fand ein Szepterwechsel zum neu gebildeten Vorsitz statt (im Bild: Hansjörg Frei als Vereinpräsident, Arthur Portmann, der Ehrenkoch und Gebi Portmann, Vizepräsident).

